



Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder und Förderer von PHASE Austria!

Danke für Ihre/eure Treue und ständige Unterstützung. Wir konnten und können damit in unseren Projektregionen einiges bewegen.

Gleich vorweg: 2013 war nicht das verflixte siebente Jahr in unserer Vereinsgeschichte, sondern wieder ein sehr erfolgreiches.

Brita Pohl, unsere kompetente Projektantragsstellerin, hat in Zusammenarbeit mit Gerda Pohl und PHASE Nepal wieder eine Förderung für ein Projekt von der Gemeinde Wien (20 000€) bekommen, sie berichtet darüber ausführlicher weiter unten. Nur so viel vorweg: Es geht um die Bekämpfung von Durchfallerkrankungen in Humla, im Westen Nepals.

Unsere Projekte in Nord-Gorkha laufen erfolgreich weiter. Die Förderprojekte: "Kinderrechte auf Gesundheit und Bildung" sowie "Alphabetisierung und Aufholklassen" werden 2014 zum Abschluss kommen.

Dieses Jahr, 2014, sind wir verpflichtet, für alle 3 von der Gemeinde Wien geförderten Projekte jeweils 3 000€, also in Summe 9 000€ aus Eigenmitteln zur Verfügung zu stellen. Deshalb meine dringende Bitte um großzügige Spenden. Unser Konto ist jederzeit über Internetbanking oder Zahlschein erreichbar.

Abgesehen von den durch die Gemeinde Wien geförderten Projekten unterstützen wir nach wie vor die Sherpa-Schule in Hile und den Gesundheitsposten in Chumchet.

Da wir uns allen (leider oft kostenintensiven) Prüfungen zur Berechtigung der Spendenabsetzbarkeit und des Spendengütesiegels unterworfen haben, sind Ihre/eure Spenden nach wie vor steuerlich absetzbar. Das ist einfach und unbürokratisch mit dem Nachweis der Überweisung über die Arbeitnehmerveranlagung möglich. Für die deutsche Steuer stellen wir gerne eine persönliche Spendenbestätigung aus. Im Bedarfsfall bitten wir um eine entsprechende Anfrage per Mail.



Gibt es großzügige Spender/innen, die sich zu einer bestimmten Summe pro Jahr verpflichten würden, sodass wir den bei PHASE beschäftigten Nepalis mehr Arbeitsplatzsicherheit bieten könnten?

Gerda Pohl arbeitet als Ärztin in einem internationalen Krankenhaus in Kathmandu. Sie ist also ständig vor Ort und hat damit auch die unmittelbare Kontrolle über die Projekte. Jiban Karki, unser nepalischer Leiter, arbeitet in England und Nepal an seinem PHD, eine Aufwertung von PHASE.

Wie bisher kommt jeder gespendete Euro in Nepal an, da Verwaltungsauslagen und die Gebühren für die Prüfungen etc. von den Vorstandsmitgliedern zweckgebunden gespendet werden.

Vielen lieben Dank für Ihre/eure großartige und treue Unterstützung,

Senta Vogl für den Vorstand



Neues Projekt von der Stadt Wien gefördert



Wieder ist es uns gelungen, eine Förderung von der Auslandsabteilung der Stadt Wien zu bekommen. Diesmal handelt es sich um ein Projekt im Westen Nepals, in den Bezirken Bajura und Mugu im Westen Nepals, einer der entlegendsten Regionen der Welt. In fünf Village Development Committees wird – koordiniert mit anderen PHASE-Projekten, die in dieser Region die medizinische Grundversorgung sichern sollen – ein umfassendes Aufklärungs- und Informationsprogramm zur Vermeidung und Behandlung von infektiösen Durchfallerkrankungen durchgeführt. Das Projekt wird während der zweijährigen Laufzeit drei Mitarbeiterinnen beschäftigen: eine Programmsupervisorin und zwei Community Mobilizer; sie haben bereits ein Training absolviert und werden nach weiteren Fortbildungen in PHASE-Projekten voraussichtlich ab Mitte Jänner 2014 vor Ort die Arbeit aufnehmen. Wie üblich wird das Projekt von PHASE Nepal betreut und beaufsichtigt.



Brita Pohl



Projekt Kinderrechte in Lower Gorkha

VDCs: Manbu, Kashigaun, Uhiya, Gumda, Lapu, & Kerauja



Im Dezember 2012 konnten wir durch die Förderung der Stadt Wien in Lower Gorkha ein Projekt zu "Gesundheit und Bildung als Kinderrechte" starten. Nach einer Bestandsaufnahme wurde für Angestellte der Regierung und PHASE Nepal ein zweitägiges, umfassendes Training über Bildung und Gesundheit als Kinderrechte organisiert. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Analyse und Identifizierung von lokalen Schlüsselakteuren, sowie einer Sensibilisierung der Gemeinden für Kinderrechte, und in diesem Kontext die Bereitstellung sinnvoller Werkzeuge und Techniken. Der Kurs fand in Arughat im Bezirk Gorkha unter

Beteiligung der Bezirksregierungsabteilungen für Gesundheit und Bildung statt. In diesem Projekt wurden seither verschiedenste Aktivitäten gesetzt.



Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Müttergesundheit (prä- und postnatale Versorgung, Entbindung durch medizinisches Personal, Familienplanung), Gesundheit der Kinder (Impfkampagnen, Vitamin A-Gaben, Entwurmung, Hausbesuche und Schulbesuche zur Aufklärung über Hygiene, Gesundheitsvorsorge und Recht auf Bildung), sowie Aufklärung und Einbindung der Gemeinden (Workshops mit Gemeindevertreter/innen, Treffen mit den lokalen Schulverwaltungs- und Gesundheitsförderungsgruppen, mit Mütter- und Freiwilligengruppen und Organisation von Dorfsäuberungskampagnen) und Aufklärung durch Kampagnen und Straßentheater.



Brita Pohl

Frauenalphabetisierung und Aufholklassen in Nord-Gorkha

VDCs: Chumchet, Bihi, Lho, Prok, Chhekampar, Sirdibas, Samagaun



Frauenalphabetisierung:

An 7 Alphabetisierungskursen nahmen 123 Frauen teil, die dabei nicht nur Schreiben, Lesen und Rechnen gelernt haben, sondern auch ihre Nepali-Kenntnisse verbessern konnten. . 4 Kurse laufen derzeit noch. In Diskussion ist nun, einen Aufbaukurs anzubieten um die erworbenen Kenntnisse weiter aufzubauen

Aufholklassen:

In zwei Wards des VDC Chumchet wurden Aufholklassen für insgesamt ca. 50 Kinder angeboten. In ihnen sind die Mädchen in der Überzahl. Im Dezember nahmen etwas

weniger Kinder als davor teil, da einige nach Katmandu gegangen waren, um buddhistische Studien zu betreiben. Die Kinder haben jetzt Grundkenntnisse im Schreiben, Lesen und Rechnen.

Dieses Projekt läuft noch bis Ende 2014 – Mit den aktuellen Zahlen sind die im Projektplan bei der Einreichung formulierten Ziele bereits erreicht.

Über die Bildungssituation in Nord-Gorkha hat Fay Beverton für PHASE eine hochinteressante detaillierte Studie erstellt, die auf der PHASE Austria-Homepage abrufbar ist. Dieses Projekt wird durch die Stadt Wien gefördert.

Brita Pohl



Gesundheitsposten Chumchet, Nord-Gorkha



Bevölkerung: 1.300 Menschen

Gesundheitsposten und Outreach Clinic in Chumchet sind weiterhin ein wichtiger Baustein der Aktivitäten von PHASE in Nord-Gorkha. Eine große Bandbreite von Problemen wurde behandelt (besonders häufig: Durchfall, Magen-Darm-Entzündungen und Gastritis, Atemwegsinfektionen, Hautkrankheiten, Zahnprobleme, Bindehautentzündungen, Ohrenentzündungen und Verletzungen). Daneben läuft selbstverständlich das Schwerpunktprogramm Mütter- und Kindergesundheit inklusive Familienplanung.

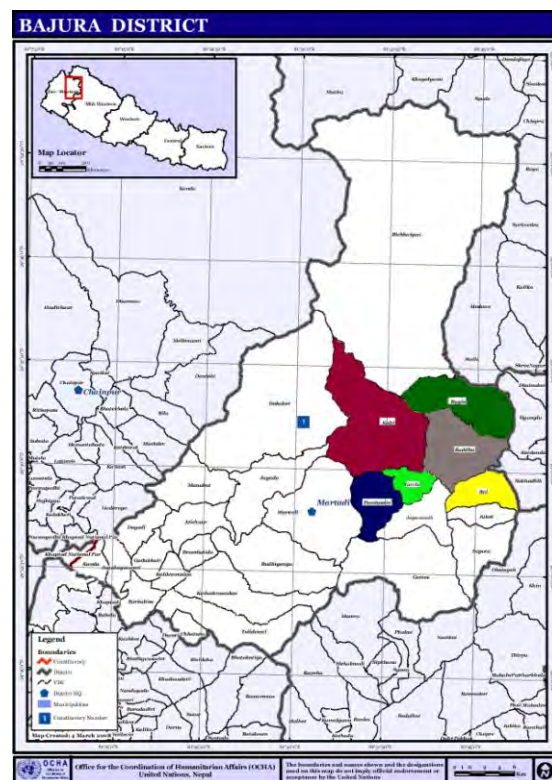
Brita Pohl

Projektstart: Vermeidung und Behandlung infektiöser Durchfallerkrankungen, Bajura

VDCs: Kolti, Bandusain, Baadu, Kotila, Bai

Im Dezember 2013 konnten wir die Vorarbeiten für ein weiteres durch die Stadt Wien gefördertes Projekt beginnen.

Mit diesem Projekt planen wir eine Kampagne gegen die weit verbreiteten Durchfallerkrankungen in diesem extrem entlegenen Gebiet, an denen immer wieder Menschen sterben. Wir planen umfangreiche Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen, Trainings für Mitarbeiter/innen in Gesundheitsposten der Regierung, Trainings für



Multiplikatorinnen (Müttergruppen, ehrenamtliche Helferinnen) und Informationsveranstaltungen bzw. Posterkampagnen über sanitäre Maßnahmen und einfache Wasseraufbereitungsmethoden für die Bevölkerung.

Nach der Initialphase (Rekrutierung von Mitarbeiterinnen, Erfassung des Ist-Zustands und des Bedarfs vor Ort) ergab sich eine kleine Änderung des Projektplans: Anstatt in Kotdanda (Mugu –1.812 Einw.) und Rugin (2.914 Einw.) werden wir in Baadu (5.059 Einw.) und Kotila (3.244 Einw.) arbeiten. Dadurch erhöht sich die Zielpopulation um 3.500 Menschen auf 25.000. Ein Grund für diese Anpassung liegt in der einfacheren Logistik, da die Reisedistanzen nach Kotdanda und Rugin unsere drei Mitarbeiterinnen in

diesem Projekt sehr viel Zeit gekostet hätten. Baadu und Kotila liegen beide in Bajura und haben eine gemeinsame Grenze mit Kolti, wo PHASE sein „Hauptquartier“ in Bajura hat.

Am 13. Jänner wurde schließlich mit der praktischen Arbeit vor Ort begonnen

Brita Pohl



Projekt Hile, Sherpaschule (Okhaldunga)

Leider ist die geplante Trekkingtour nach Hile im Herbst 2013 nicht zustande gekommen. Es gab zu viele Sechstausender- Aspiranten beim Alpenverein, denen der Pike Peak zu schäbig war. Ich kann daher heuer leider nicht aus eigener Anschauung berichten.

Bei einer Musikschauführung in Wien wurde jedenfalls Geld für einen Holzboden in der letzten Klasse gesammelt. Tendi Sherpa, der örtliche Projektleiter, meldete zurück, dass das Holz geschlagen wurde. Die Fertigstellung ist zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich schon erfolgt, aber die endgültige Bestätigung darüber fehlt noch. Elektrizität und Internet sind in Hile nicht immer verfügbar und Tendi oft als Führer in Tibet oder in den Bergen Nepals unterwegs. Das macht die Kommunikation oft etwas langwierig.

Lehrerin und Lehrer sind weiterhin tätig, kurz war ein Wechsel angedacht, da die Lehrerin in ein anderes Gebiet wechseln wollte. Sie blieb uns aber letztendlich treu.



Tendi bemüht sich weiter um eine staatliche Finanzierung der Lehrer-Gehälter. Leider stellt sich oft heraus, dass der Staat seiner Kontrollverpflichtung bezüglich der Lehrer nicht immer nachkommt.. Das hat zur Folge, dass wir momentan nicht absehen können, wie lange wir das Projekt noch selbst unterstützen müssen.

Die Schule erfüllt ihren Zweck als Vorbereitung für die öffentliche Schule sehr gut. Es sind derzeit 35 Kinder, die regelmäßig bis zu ihrer Schuleintrittsreife gefördert werden, 12 sind 2013 erfolgreich übergetreten.



Wir sind derzeit mit der Finanzierung der von der Gemeinde Wien gestützten Projekte ziemlich belastet, sodass die Lehrergehälter für Hile, ca.

3 000€ pro Jahr, nicht ohne weiteres aufgebracht werden können und hoffen daher auf weitere Unterstützung.

Senta Vogl



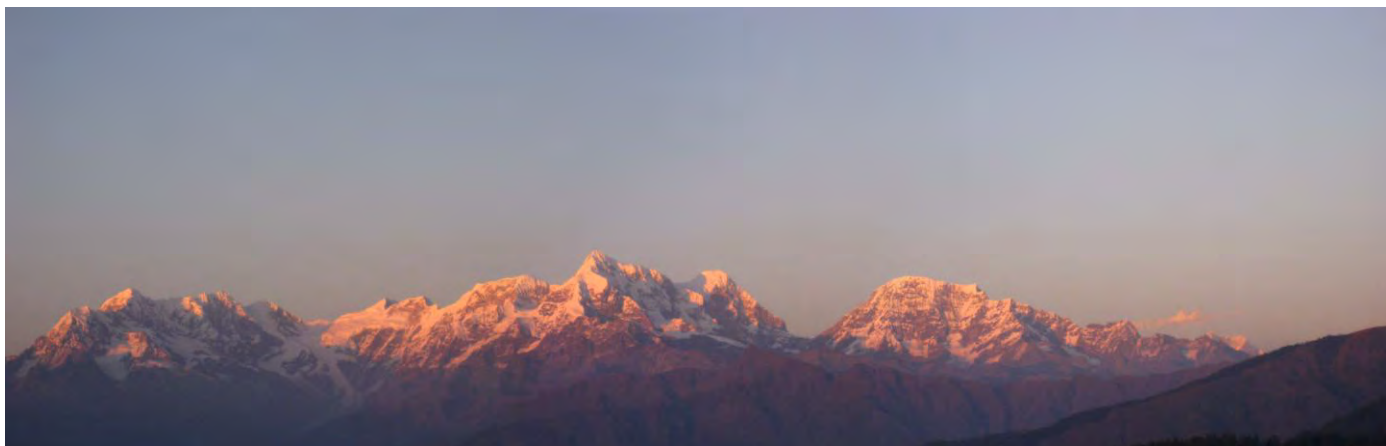
Ausgaben für die einzelnen Projekte:

Projekt	Zeitraum	Kosten (EUR*)
Frauenalphabetisierung und Aufholklassen	Nov. 2011 bis Okt. 2014	16.840
Kinderrechte Gesundheit und Bildung	Dez. 2012 bis Nov. 2014	19.740
Schulprojekt Hile	Seit 2008	7.830
Gesundheitsposten Chumchet	Seit 2008	16.290
Durchfallerkrankungen Bajura	Dez. 2013 bis Nov. 2015	-
Guthaben PHASE Austria bei PHASE Nepal mit 31.12.2013	NR 2.552.049	€ 19.105,02 **

* Durch die Wechselkursschwankungen sind die Angaben in Euro nur Annäherungswerte – sie wurden mit einem Wechselkurs von 110 NRs auf den Euro errechnet, der im Schnitt bei den vergangenen Überweisungen galt.

** Der Wechselkurs aktuell (Mitte Jänner 2014) liegt bei NR 133,58 auf den Euro, dieser wurde für die Berechnung des Guthabens herangezogen.

Brita Pohl



Honig zu Gunsten von PHASE Austria

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren haben wir auch 2013 wieder einen Teil unserer Honigernte Phase Austria zur Verfügung gestellt. Nach einer außergewöhnlich guten Ernte 2012 konnten wir heuer leider nur eine kleinere Honigernte einbringen. Besonders die Witterung und v.a. der lange Winter machten allen Bienenvölkern und damit auch den Imkern der Umgebung zu schaffen. Trotz der geringeren Mengen gab es heuer wieder einige Sorten: "Wolfersberger Blütenhonig", "Wolfersberger



Weihnachtshonig", "Wolfersberger Ingwerhonig "Wolfersberger Rosenhonig" und "Wolfersberger Vanillehonig" zu verkosten und gegen eine Spende zu erwerben. Die süßen Köstlichkeiten konnten bei einem privaten Adventmarkt und direkt bei uns bezogen werden.

Unser Angebot erfreute sich so großer Beliebtheit, dass bereits nach kurzer Zeit alle Bestände verkauft waren. Die gesammelten Spenden (€ 353.-) kamen Phase Austria zu Gute. Wir danken allen, oft sehr großzügigen Spendern sehr herzlich! Nach dem Verlust eines Volkes im Spätherbst hoffen wir nun,

unsere Bienen wieder gesund über den Winter zu bringen, und auf eine gute Ernte im kommenden Sommer.

Uli Maier und Fritz Kopf

Punsch für PHASE Austria

Am 22.12.2013 gab es im Rahmen eines Projektes einiger Mitglieder der Pfarre "St. Josef am Wolfersberg" heuer wieder die Möglichkeit, sich im selbstgezimerten Punschstand an heißen Getränken zu laben. Zusätzlich wurden stilecht Würstel im Teigmantel und frisch gebratene Erdäpfelpuffer, Kuchen und andere Köstlichkeiten serviert.

Trotz (oder vielleicht gerade wegen) des passenden Termins am 4. Adventsonntag konnten wir heuer leider nicht bei Schneefall ausschenken und mussten uns mit dem nebligen Vorweihnachtstauwetter begnügen. Trotzdem bewiesen die Gäste die nötige Feuchte- bzw. Kälteresistenz und sorgten für ein beachtliches



Spendenaufkommen und den dazugehörigen, imposanten Punschverbrauch. Der urige, (selbstgebaute) Ofen sorgte dafür, dass die zum Ambiente passende Kälte weder den Gästen noch

dem Verkaufsteam zu viel anhaben konnten. Die gesammelten Spenden betrugen €440.-. Von ihnen gingen laut Beschluss der Veranstalter 50% (€220.-) direkt an PHASE Austria.

Bedanken möchte ich mich bei allen Punschstandbauern & Materialspendern, Köchen, Verkäufern und natürlich den Besuchern.

Rückblickend war es auch heuer wieder eine kleine aber feine Aktion, die neben der Unterstützung für PHASE Austria auch noch allen Beteiligten großen Spaß gebracht hat.

Wir hoffen auf eine Wiederholung bei Schnee im nächsten Jahr.

Martin Maier im Namen
der Pfarre St. Josef am Wolfersberg

Nachrichten von PHASE worldwide

PHASE worldwide konnte mit der tatkräftigen Leitung von Sarah Galvin die Fundraising-Aktivitäten konsolidieren und ausbauen. Fixpunkte im Fundraisingkalender sind inzwischen die 3 Peaks Challenge – das Besteigen der höchsten Berge von Schottland, England und Wales innerhalb von 24 Stunden, ein Drachenbootrennen sowie eine Fahrradtour von London nach Paris. Diese sogenannten „Challenges“ sind eine sehr britische Form der Spendengewinnung, da die Teilnehmer/innen sich bei Anmeldung dazu verpflichten, über ihren Freundes- und Bekanntenkreis einen bestimmten Betrag für PHASE aufzubringen. PHASE organisiert auch immer wieder Treks nach Nepal, bei denen man direkt die Projektdörfer besucht und so einzigartige Eindrücke von den Schwierigkeiten der Arbeit und den Leistungen der PHASE-



Mitarbeiterinnen bekommt – und nebenbei auch die wunderschönen Landschaften und die freundlichen Menschen Nepals entdecken kann.

Die Aktivitäten von PHASE worldwide gehen jedoch noch viel weiter: Ein höchst erfolgreiches GP (Allgemeinmediziner)-Programm ermöglicht, dass britische Mediziner einige Zeit in PHASE-Gesundheitsposten verbringen, dort für die Mitarbeiterinnen eine Supervisoren- und Mentorenrolle spielen, und zurück in England meist großartige Multiplikator/inn/en für die Arbeit von PHASE werden ...



In Zusammenarbeit mit dem Informatikinstitut der Universität Sheffield wurde speziell für PHASE Nepal ein elektronisches Patientenverwaltungssystem entwickelt, das auf die besonderen Bedürfnisse unserer Mitarbeiterinnen vor Ort eingeht (etwa die notorische „Namensknappheit“ in manchen Gruppen, durch die Vor- und Nachname von Patient/inn/en oft nicht als eindeutige

Identifikation ausreichen). Zusätzlich wird die regelmäßige Berichterstattung dadurch wesentlich einfacher und schneller, da die ANMs bisher die Berichte mühsam aus ihren handschriftlichen Eintragungen zusammenstellen mussten.

Weitere Aktivitäten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) sind das laufende Kolposkopieprojekt (zur Erkennung von Frühstadien von Gebärmutterhalskrebs), ein Austauschprogramm zur Fortbildung von nepalesischen Ärztinnen und Ärzten, die regelmäßige Entsendung von englischen Hebammen, die in Kathmandu die PHASE-Mitarbeiterinnen fortbilden, und die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien über Entwicklungszusammenarbeit für Schulen in England.

Im September fand aus Anlass von Gerda Pohls Weggang aus England – sie ist ja seit November 2013 nach Katmandu gezogen, um dort in einer Klinik als Allgemeinmedizinerin zu arbeiten und natürlich „nebenbei“ ehrenamtlich für PHASE aktiv zu sein – ein „PHASE Away Day“ im nordenglischen Peak District statt. Neben einem Treffen der

Allgemeinmediziner/innen des Mentoringprogramms moderierte Sarah Galvin, die PHASE worldwide-Direktorin, Diskussionen über Fundraising-Aktivitäten, die Grundwerte von PHASE, und präsentierte den PHASE-Film. Außerdem kam Rosie Swale-Pope, die neue PHASE-Schirmherrin. Sie ist eine faszinierende und überwältigende Persönlichkeit, die unter anderem von 2003-2008 einmal um die Welt gelaufen ist (nun ja, „nur“ 32.000 km) – und das mit Ende fünfzig! Sie ist in England recht bekannt und wird für PHASE sicherlich einiges an Aufmerksamkeit bringen. Wer sich laufend über die Aktivitäten von PHASE worldwide informieren möchte, kann den Newsletter abonnieren: <http://www.phaseworldwide.org/news/Signup-for-News/> oder den Blog von PHASE worldwide lesen – beides auf Englisch: <http://phaseworldwide.wordpress.com/>

Brita Pohl



Nachrichten von PHASE Nepal

PHASE Nepal hat sich im vergangenen Jahr sowohl personell als auch räumlich vergrößert. Neben der Ausweitung der Aktivitäten im Westen von Nepal durch einen Gesundheitsposten in Kolti (Bezirk Bajura), für die auch neue Mitarbeiterinnen eingestellt und geschult wurden,





soll auch ein Gesundheitsposten in Ryale (Bezirk Kavrepalanchok) geschaffen werden. Da diese Gemeinde näher bei Kathmandu liegt, kann dieses Projekt als Schulungs- und Vorzeige-Projekt dienen. Nepal Teacher Training Initiative (NTTI) und PHASE Nepal haben sich zusammengeschlossen, um innovative Bildungsaktivitäten in entlegenen Gebieten Nepals zu setzen. NTTI hat große Erfahrung mit Lehrerfortbildung für solche Schulen in schwierigen Situationen, durch die kritisches Denken, Problemlösungsstrategien und Interessensvertretung gefördert werden.

PHASE-NTTI haben bereits einige derartige Schulungen organisiert, und es hat sich gezeigt, dass der Unterricht von Lehrer/inne/n, die an den Trainings teilgenommen haben, interaktiver und kindgerechter gestaltet wird. Einer der Oberstufenlehrer, Dilip Thapa, sagte, dass er dadurch gute Ideen für die Unterrichtsgestaltung bekommen habe, und die Klasse auch ohne körperliche Strafen unter Kontrolle habe. Über NTTI ergab sich auch eine Zusammenarbeit mit Her Turn – Girls' Education and Empowerment Program (Bildung und Selbstermächtigung von Mädchen), das die Position von Frauen und Mädchen durch gezielte Trainings stärken soll. Zwischen August und September wurden 152 Mädchen in drei Schulen in Sindhupalchowk über Menstruation und Hygiene, das gesetzliche Heiratsalter und häusliche Gewalt aufgeklärt.



PHASE Nepal organisiert auch regelmäßig Fortbildungen für Angestellte der Regierung im Gesundheitsbereich: Im April etwa in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung ein Viertagetraining zu



integriertem Management von Kinderkrankheiten, psychischer Gesundheit, Behinderung, Knochenbrüchen und Kopfverletzungen, an dem 20 Angestellte aus dem Gesundheitsbereich aus 14 Regionen teilnahmen. Ishwor Regmi, der District Health Supervisor, und Allgemeinmediziner/innen aus England (Dr. Dylis Noble, Dr. Neil Margerison und Dr. Gerda Pohl) leiteten das Training. Und ein kleiner Eindruck der Dimensionen, die die Arbeit von PHASE Nepal mittlerweile angenommen hat: Zwischen Juli und September 2013 wurden 14.042 Menschen von PHASE-Mitarbeiterinnen behandelt, 53 Frauen entbunden und 76 Neugeborenenuntersuchungen durchgeführt.

Immer wieder ist von unseren großartigen Mitarbeiterinnen die Rede – und da es immer schön ist, sich ein bisschen mehr vorstellen zu können, möchte ich hier Urmila Adhikari vorstellen:

Sie ist von Anfang an bei PHASE dabei – mit einer Unterbrechung für ein weiterführendes Studium – und ist seit kurzem Supervisorin aller Projektleiter/innen im Gesundheitsbereich. Sie stammt aus dem Bezirk Lamjung, und ist ausgebildete Krankenschwester.

„Ich habe in einigen der entlegensten Dörfer gearbeitet. Manchmal ist es extrem schwierig, die Gemeinde davon zu überzeugen, medizinische Hilfe zu suchen, besonders wenn es um Fragen der Tradition, der Kultur oder des Glaubens geht. Das gilt besonders für die Müttergesundheit. Unsere Arbeit lohnt sich aber – ich glaube, dass sie schwierig, aber möglich ist.“

Brita Pohl



PHASE-Film auf youtube.com

Zwei amerikanische Filmemacher/innen haben für PHASE worldwide einen Kurzfilm über die Arbeit von PHASE in Nepal gedreht, der auf youtube öffentlich zugänglich ist:



<http://www.youtube.com/watch?v=4sBNgwY8Uj0>

Er wurde in Hagam gedreht, wo unser erstes Projekt, der Bau einer Sekundarschule, durchgeführt wurde, und ist ein sehr schöner kurzer Überblick über die Leistungen von PHASE. Außerdem ist er für alle, die noch nicht nach Nepal fahren konnten, ein großartiger Eindruck von der Landschaft und den Menschen ... Leider gibt es ihn bisher nur in einer englischen Version, wir werden uns bemühen, eine deutsche Version zu erstellen.

Besuch von Gerda Pohl und Jiban Karki in Wien 20./21.6.2013

Im Juni hatten wir die große Freude, Dr. Gerda Pohl, die medizinische Leiterin von PHASE, und Jiban Karki, den Geschäftsführer von PHASE Nepal, in Österreich zu begrüßen. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, ist Jiban derzeit in England, wo er ein Doktoratsstudium in „Global Health“ absolviert. Er arbeitet selbstverständlich weiter für PHASE, während seiner Abwesenheit hat Brihaspati Sunuwar seine Aufgaben in Kathmandu übernommen. Gerda präsentierte uns einen Überblick über die Leistungen von PHASE seit der Gründung, während Jiban sich auf die von PHASE Austria unterstützten Projekte konzentriert hat.



PHASE hat sich seit der Gründung 2005 enorm entwickelt - vielleicht darf ich als Anhaltspunkt zitieren, dass PHASE im ersten Jahr seines Bestehens knapp 5.000 Patientenkontakte gezählt hat – in zwei Gesundheitsposten, was ja auch schon beachtlich ist. Im Berichtsjahr 2011/12 lag diese Zahl bei ca. 45.000 PatientInnenkontakten in 11 Gesundheitsposten. PHASE Austria hat seit der Gründung 2007 Gesundheits- und Bildungsprojekte ermöglicht und unterstützt, die anders nicht möglich gewesen wären ... Die Überblickspräsentation steht als PDF-Datei auf der PHASE Austria-Webseite unter „Vereinsangelegenheiten“ zum Download zur Verfügung.

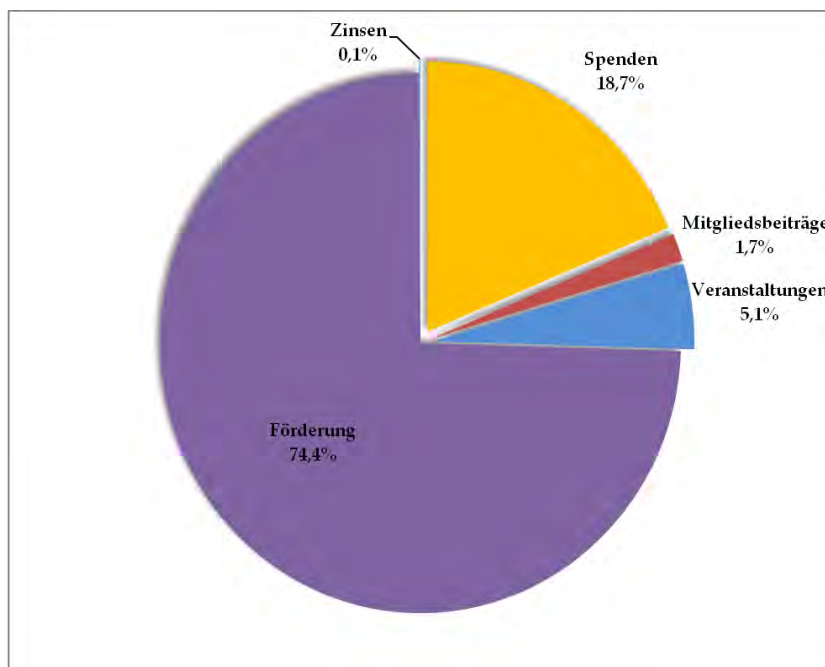
Brita Pohl

Bericht des Kassiers

Ich möchte heuer wieder damit beginnen, mich bei allen Spenderinnen und Spendern, Mitgliedern und Förderern von PHASE Austria zu bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von PHASE-Nepal die notwendige finanzielle Ausstattung für die vielen und wichtigen Projekte zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank!

Sieben Jahre besteht PHASE Austria nun schon. Was gab es 2013 aus Sicht des Kassiers Bemerkenswertes zu berichten?

- Viele unserer Unterstützenden haben mittlerweile von Mitgliedsbeiträgen auf Spenden umgesattelt um dadurch die steuerlichen Vorteile zu Gunsten von PHASE-Austria zu nützen. Dies spiegelt sich auch in der Aufteilung unserer Einnahmen wider.
- Wir haben heuer zwei große Posten auf der Einnahmensseite: Die Förderungen für das Kinderrechteprojekt sowie für das Projekt zur Vermeidung und Behandlung infektiöser Durchfallerkrankungen: jeweils 20.000€ von der Stadt Wien.
- Einige erfreuliche Ereignisse und Veranstaltungen haben uns heuer einen Betrag von über 2.700€ eingebracht.
- Administrative Ausgaben fielen 2013 für das Spendengütesiegel in der Höhe von 131€ an. Diese wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, vom Vorstand übernommen. Leider wurden uns auch Konto-Spesen für 3 Quartale verbucht welche wir 2014 rückfordern oder vom Vorstand spenden werden. Wir wollen dem Prinzip treu bleiben, dass jeder gespendete Euro auch 1:1 in Nepal ankommt.



Nun zu den Zahlen:

Ein Blick auf die letzten Jahre:

Eingänge:	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011	2012	2013
€ 147.657	€ 9.948	€ 16.033	€ 9.424	€ 8.650	€ 31.908	€ 17.966	€ 53.728

Dank eurer Unterstützung konnte PHASE Austria seit Gründung über 147.000€ den Projekten in Nepal zur Verfügung stellen! (Das entspräche über 2 Millionen Schilling!)

Nachfolgend ein kurzer Bericht über die Ein- und Ausgänge (Berichtsperiode: 01.01.2013 bis 31.12.2013):

Berichtsjahr 2013	Eingänge	%	Ausgänge	%	Saldo
Übertrag 2012	14.459,03				
Spenden	10.049,22	18,70			
Mitgliedsbeiträge	900,00	1,68			
Veranstaltungen	2.736,00	5,09			
Förderung	40.000,00	74,45			
Vergütung Spesen	0,00	0,00			
Zinsen	42,70	0,08			
KeSt			-10,67	0,04	
Spesen (Bank)			-72,30	0,30	
Überweisung Nepal			-24.046,90	99,12	
Wirtschaftsprüfung/SPGS			-131,00	0,54	
Summe:	68.186,95	100,00	-24.260,87	100,00	43.926,08
ohne Übertrag:	53.727,92		-24.260,87		29.467,05

Heuer wurden rund 74% unserer Einnahmen durch die Förderungen der Stadt Wien generiert. Der Anteil der Mitgliedsbeiträge ist wieder geschrumpft, der der absetzbaren Spenden dafür gestiegen. Der erfreuliche „Rest“ wurde auch heuer wieder durch Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Goldene Hochzeit des Ehepaares Helgert sowie durch ein Cellokonzert, Honig, Punschstand und vieles mehr möglich gemacht. Außerdem werden wir regelmäßig von einer evangelischen Pfarrgemeinde in Wien unterstützt. Ein unwesentlicher Teil sind wie immer die Zinsen.

Auf der Ausgabenseite findet sich heuer eine große Überweisung von über 24.000€ nach Nepal.

Von der KeSt sind wir leider auch nicht verschont geblieben. Bereits erwähnt wurden die Gebühren für das Spendengütesiegel, welche zu 100% privat vom Vorstand getragen wurden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern für das Vertrauen und die Hilfe im vergangenen Jahr bedanken und hoffe nächstes Jahr wieder so optimistisch berichten zu dürfen.

Reinhard Kopf, Kassier, Martin Maier, Stellvertreter

Herausgeber:

PHASE Austria. Practical Help Achieving Self Empowerment.

Praktische Unterstützung für nachhaltige Entwicklung.

ZVR-Zahl 161877083, c/o Senta Vogl

Alszeile 119, 1170 Wien

PS: Ein herzliches DANKESCHÖN wieder all jenen, die uns im letzten Jahr durch Übernahme von Portospesen, Kopien, Büromaterial, etc. unterstützt haben!

Jänner 2014

